

NIEDERSCHRIFT der
öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Gemeinderates
vom 01.07.2010, 18:00 Uhr,
unter dem Vorsitz von Bgm. Hedi Wechner,
Ort: VZ Komma, großer Saal
04GR01072010

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Personen:

Frau Bgm. Hedi Wechner	SPÖ
Frau Vzbgm. Evelin Treichl	Bgm-Liste
Herr Vzbgm. Dr. Andreas Taxacher	Team Wörgl
Herr STR Dr. Daniel Wibmer	Bgm-Liste
Herr STR Mario Wiechenthaler	FWL
Frau GR DI Bettina Müller	Bgm-Liste
Herr GR Manfred Mohn	Bgm-Liste
Herr GR Korbinian Auer	Bgm-Liste
Herr GR Günther Ladstätter	Bgm-Liste
Herr GR Mag. Johannes Puchleitner	Bgm-Liste
Herr GR Michael Pfeffer	SPÖ
Herr GR Christian Pumpfer	SPÖ
Frau GR Carmen Gartelgruber	FWL
Herr GR Ekkehard Wieser	FWL
Herr GR Christian Huter	FWL
Herr GR Ing. Emil Dander	UFW
Herr GR Dr. Herbert Pertl	UFW
Herr GR Mag. Alexander Atzl	Grüne
Herr GR Richard Götz	Grüne
Frau GR Elke Aufschnaiter	Team Wörgl
Frau GR Christiane Feiersinger	Team Wörgl

Weiters eingeladen:

Herr DI Helmuth Müller

Schritfführer/-in:

Frau Sarah Saringer

Abwesend sind:

TAGESORDNUNG:

1. Zur Tagesordnung
- 1.1. Aufnahme Dringlichkeitsantrag Bürgermeisterliste Arno Abler, Änderung stimmberechtigtes Mitglied im Finanzausschuss
- 1.2. Aufnahme Dringlichkeitsantrag Bürgermeisterliste Arno Abler, Änderung Flächenwid-

- mungsplan Bad Eisstein (Gst. .71, 81/1, 81/5 und 82/2)
- 2. Protokollgenehmigung
- 3. Nominierung von Vertrauenspersonen
- 3.1. Antrag SPÖ Wörgl, Änderung Besetzung Verwaltungsausschuss
- 3.2. Dringlichkeitsantrag Änderung stimmberechtigtes Mitglied im Finanzausschuss
- 4. Angelegenheiten der Bürgermeisterin
- 4.1. Antrag GZW Gesundheitszentrum Wörgl Errichtungs GmbH; Bestellung des "neuen" Aufsichtsrates
- 5. Angelegenheiten des Ausschusses für Stadtentwicklung
- 5.1. Antrag Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes
- 5.2. Dringlichkeitsantrag Änderung Flächenwidmungsplan Bad Eisstein (Gst. .71, 81/1, 81/5 und 82/2)
- 6. Angelegenheiten der Gesellschafterversammlung der Stadtgemeinde Wörgl Vermögensverwaltungs KG
- 6.1. Antrag Jahresabschluss 2009 Stadtgemeinde Wörgl Vermögensverwaltungs KG - Entlastung Geschäftsführer
- 7. Angelegenheiten des Ausschusses für Verkehr
- 7.1. Antrag Genehmigung einer Feuerwehrrzone Ladestraße 34, 36 und 38
- 8. Angelegenheiten des Ausschusses für Umwelt und Energie
- 8.1. Antrag Förderung bei Ankauf von Elektroscootern
- 8.2. Antrag Wörgler Grüne Förderung von Elektrofahrrädern
- 8.3. Antrag Budgetüberschreitung Straßenbau 2010
- 9. Angelegenheiten des Ausschusses für Soziales und Senioren
- 9.1. Antrag Installierung eines Seniorenrates
- 10. Anträge, Anfragen und Allfälliges
- 10.1. Antrag Bürgermeisterliste Arno Abler Erhalt des Gradl-Angers
- 10.2. Antrag SPÖ, Planung und Errichtung eines Spielplatzes im Bereich Ende Birkenweg/Moosweg
- 10.3. Antrag UFW, Schließung des öffentlichen Spielplatzes im Kreuzungsbereich P. Anich-Str./Ladestraße
- 10.4. Antrag Wörgler Grüne, Budgetmittelvorsehung für Elektrofahrradförderung
- 10.5. Antrag Wörgler Grüne, Errichtung fehlendes Radwegteilstück (Alternativvariante) zwischen Kundl und Wörgl
- 10.6. Antrag Wörgler Grüne, Budgetmittelvorsehung für Elektromopedförderung
- 10.7. Allfälliges, GR Pumpfer Bericht über die Situation Notarzdienst
- 10.8. Allfälliges, GR Wiechenthaler Änderung Fraktionsname Bürgermeisterliste Arno Abler
- 10.9. Allfälliges, GR Götz Anfrage Grundstück Land Tirol ehem. B178 im Bereich Bruckhäusl
- 10.10. Allfälliges, GR Mag. Johannes Puchleitner Ausschussarbeiten
- 10.11. Allfälliges, Anfrage GR Götz Radkonzept Vorrangstraße Josef Speckbacher-Straße

Der Vorsitzende eröffnet um **18:00** Uhr die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und geht sogleich in die Tagesordnung über.

X Beschlussfähigkeit gegeben.

1. Zur Tagesordnung

1.1. Aufnahme Dringlichkeitsantrag Bürgermeisterliste Arno Abler, Änderung stimmberechtigtes Mitglied im Finanzausschuss

Diskussion:

STR Dr. Daniel Wibmer beantragt die Aufnahme des Antrages „Änderung stimmberechtigtes Mitglied im Finanzausschuss“ als Dringlichkeitsantrag. Die Vorsitzende lässt über die Zuerkennung der Dringlichkeit für diesen Antrag abstimmen:

Beschluss mit Abstimmung:

Dem Antrag der Bürgermeisterliste Arno Abler betreffend Änderung eines stimmberechtigten Mitglieds im Finanzausschuss wird die Dringlichkeit zuerkannt. Die Behandlung dieses Punktes erfolgt unter Tagesordnungspunkt 3.2.

Abstimmung: Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

1.2. Aufnahme Dringlichkeitsantrag Bürgermeisterliste Arno Abler, Änderung Flächenwidmungsplan Bad Eisstein (Gst. .71, 81/1, 81/5 und 82/2)

Diskussion:

Frau GR DI Bettina Müller beantragt die Aufnahme des Antrages „Änderung des Flächenwidmungsplanes Bad Eisstein (Gst. .71, 81/1, 81/5 und 82/2) als Dringlichkeitsantrag. Die Vorsitzende lässt über die Zuerkennung der Dringlichkeit für diesen Antrag abstimmen:

Beschluss mit Abstimmung:

Dem Antrag der Bürgermeisterliste Arno Abler betreffend Änderung Flächenwidmungsplan Bad Eisstein (Gst. .71, 81/1, 81/5 und 82/2) wird die Dringlichkeit zuerkannt. Die Behandlung dieses Punktes erfolgt unter Tagesordnungspunkt 5.2.

Abstimmung: Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

2. Protokollgenehmigung

Diskussion:

Keine Diskussion.

Beschluss mit Abstimmung:

Der Gemeinderat beschließt, das Protokoll der 3. GR-Sitzung vom 27.05.2010 zu genehmigen.

ungeändert beschlossen

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

3. Nominierung von Vertrauenspersonen

3.1. Antrag SPÖ Wörgl, Änderung Besetzung Verwaltungsausschuss

Sachverhalt:

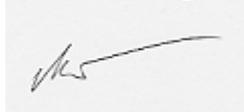
Seitens der SPÖ Wörgl wird mitgeteilt, dass Frau Melanie Unterganschnigg als Vertrauensperson und Ersatzmitglied aus dem Ausschuss für Verwaltung ausscheidet und an ihrer Stelle Herr Christian Kovacevic als VP und Ersatzmitglied in den Verwaltungsausschuss nominiert wird.

Kosten:

Kosten gesamt	Folgekosten p.a.	im akt. VA budgetiert ? J/N
keine	keine	Nein

Stellungnahme FC:

Keine Stellungnahme erforderlich.



Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass künftig Herr Christian Kovacevic als VP und Ersatzmitglied statt Frau Unterganschnigg dem Verwaltungsausschuss angehört.

Diskussion:

Keine Diskussion.

Beschluss mit Abstimmung:

Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass künftig Herr Christian Kovacevic als VP und Ersatzmitglied statt Frau Unterganschnigg dem Verwaltungsausschuss angehört.

zur Kenntnis genommen

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

3.2. Dringlichkeitsantrag Änderung stimmberechtigtes Mitglied im Finanzausschuss

Sachverhalt:

Seitens der Bürgermeisterliste wurde 1 Sitz im Finanzausschuss an das Unabhängige Forum Wörgl abgegeben und diese nominierten Herr GR Ing. Dander als stimmberechtigtes Mitglied in den Finanzausschuss. Seitens des UWF wird nun mitgeteilt, dass Herr GR Ing. Dander als stimmberechtigtes Mitglied aus dem Finanzausschuss ausscheidet und an seiner Stelle Herr GR Dr. Pertl in den Finanzausschuss entsandt wird.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt, dass künftig GR Dr. Herbert Pertl statt GR Ing. Emil Dander dem Finanzausschuss als stimmberechtigtes Mitglied angehören wird.

Diskussion:

Keine Diskussion.

Beschluss mit Abstimmung:

Der Gemeinderat beschließt, dass künftig GR Dr. Herbert Pertl statt GR Ing. Emil Dander dem Finanzausschuss als stimmberechtigtes Mitglied angehören wird.

ungeändert beschlossen

Ja 19 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

4. Angelegenheiten der Bürgermeisterin

4.1. Antrag GZW Gesundheitszentrum Wörgl Errichtungs GmbH; Bestellung des "neuen" Aufsichtsrates

Sachverhalt:

Laut Gesellschaftsvertrag der GZW Gesundheitszentrum Wörgl Errichtungs GmbH gehören dem Aufsichtsrat 3 – 6 Personen an. In der vergangenen GR-Periode wurden 4 Personen in den Aufsichtsrat entsandt, diese waren ident mit den Mitgliedern des Stadtrates (der BGM als Gesellschaftervertreter war nicht AR-Mitglied)..

In einer Fraktionsführersitzung wurde vereinbart, auch in der neuen GR-Periode 4 Personen in den Aufsichtsrat der GZW Gesundheitszentrum Wörgl Errichtungs GmbH zu entsenden. Diese sollten wieder ident mit den Stadratsmitgliedern sein (ausgenommen BGM).

Der Gemeinderat wird um entsprechende Beschlussfassung ersucht.

Kosten: (die 3 Felder sind zwingend auszufüllen)

Kosten gesamt	Folgekosten p.a.	im akt. VA budgetiert ? J/N
0	0	N

(ggf. kurze Beschreibung der Folgekosten und/oder personellen/organisatorischen Auswirkungen)

Stellungnahme FC:

Keine Stellungnahme erforderlich.



Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt, die bisherigen Aufsichtsratsmitglieder der GZW Gesundheitszentrum Wörgl Errichtungs GmbH mit sofortiger Wirksamkeit ihrer Funktion zu entheben.

Weiters wird beschlossen, folgende Personen in den Aufsichtsrat zu entsenden:

VBGM Evelin Treichl

VBGM Dr. Andreas Taxacher

STR Dr. Daniel Wibmer

STR Mario Wiechenthaler

Diskussion:

Keine Diskussion.

Beschluss mit Abstimmung:

Der Gemeinderat beschließt, die bisherigen Aufsichtsratsmitglieder der GZW Gesundheitszentrum Wörgl Errichtungs GmbH mit sofortiger Wirksamkeit ihrer Funktion zu entheben.

Weiters wird beschlossen, folgende Personen in den Aufsichtsrat zu entsenden:

VBGM Evelin Treichl

VBGM Dr. Andreas Taxacher

STR Dr. Daniel Wibmer
STR Mario Wiechenthaler

ungeändert beschlossen

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

5. Angelegenheiten des Ausschusses für Stadtentwicklung

5.1. Antrag Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes

Sachverhalt:

Das bestehende örtliche Raumordnungskonzept der Stadtgemeinde Wörgl wurde am 24.5.2000 rechtskräftig.

Gemäß dem Tiroler Raumordnungsgesetz hat die Gemeinde spätestens bis zum Ablauf des zehnten Jahres nach in Kraft treten des örtlichen Raumordnungskonzeptes dessen Fortschreibung zu beschließen.

Das örtliche Raumordnungskonzept der Stadtgemeinde Wörgl ist bereits zehn Jahre gültig, so dass nunmehr die Fortschreibung zwingend zu beschließen ist. Über die Fortschreibung sind die Gemeindebewohner in geeigneter Weise zu verständigen und dabei auch bereits zu informieren, wann der voraussichtliche Zeitpunkt der Fertigstellung des Entwurfes sein wird.

Der Entwurf des örtlichen Raumordnungskonzeptes ist auch einer Umweltprüfung zu unterziehen und hat die Erstellung eines Umweltberichtes zur Folge, der ebenfalls der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden muss.

Für den Start der Überarbeitung des Raumordnungskonzeptes ist ein formeller Beschluss des Gemeinderates notwendig, damit die Gemeindebewohner von der beabsichtigten Ausarbeitung des Entwurfes des örtlichen Raumordnungskonzeptes.

Kosten: ca. € 20.000,--

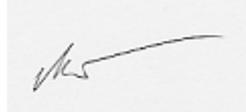
Kosten: (die 3 Felder sind zwingend auszufüllen)

Kosten gesamt	Folgekosten p.a.	im akt. VA budgetiert ? J/N
20.000 €	JA 5.000 € p.a.	Ja

(ggf. kurze Beschreibung der Folgekosten und/oder personellen/organisatorischen Auswirkungen)

Stellungnahme FC:

1/030-7289(Entgelte für sonstige Leistungen): Für das Jahr 2010 stehen insgesamt noch Mittel in Höhe von € 26.030,54 zur Verfügung.



Folgekosten:

(bitte ankreuzen/ausfüllen)

JA: Planänderungen und Gutachten.....5000,-. € p.a.

(Kurze Beschreibung der Folgekosten und/oder personellen/organisatorischen Auswirkungen)

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt, das örtliche Raumordnungskonzept der Stadtgemeinde Wörgl fortzuschreiben.

Diskussion:

Frau GR DI Bettina Müller informiert, dass in der zweiten August Woche eine Klausur abgehalten wird. In dieser Klausur wird über Verkehr, Infrastruktur etc. diskutiert.

Beschluss mit Abstimmung:

Der Gemeinderat beschließt, das örtliche Raumordnungskonzept der Stadtgemeinde Wörgl fortzuschreiben.

ungeändert beschlossen

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

5.2. Dringlichkeitsantrag Änderung Flächenwidmungsplan Bad Eistein (Gst. .71, 81/1, 81/5 und 82/2)

Kosten: (die 3 Felder sind zwingend auszufüllen)

Kosten gesamt	Folgekosten p.a.	im akt. VA budgetiert ? J/N
nein	nein	nein

(ggf. kurze Beschreibung der Folgekosten und/oder personellen/organisatorischen Auswirkungen)

Sachverhalt:

In der Gemeinderatssitzung vom 5.11.2009 wurde die Umwidmung der Grundparzellen .71, **81/2** und 81/5 KG Wörgl-Rattenberg von derzeit Sonderfläche Sportanlage bzw. Verkehrsfläche der Gemeinde bzw. Freiland in Sonderfläche Beherbergungsgroßbetrieb (SB-1) mit einer zulässigen Höchstzahl von 200 Betten und 100 Beherbergungsräumen gemäß § 48 TROG 2006

Und die Umwidmung einer Teilfläche der Grundparzelle 82/2 KG Wörgl-Rattenberg von derzeit Freiland (FL) in Sonderfläche Sportanlage mit der Festlegung Tennisanlage (SFTe) gemäß § 50 TROG 2006 beschlossen.

Im aufsichtsbehördlichen Verfahren hat sich nunmehr herausgestellt, dass eine Grundparzelle in dieser Widmung falsch angeführt wurde. An Stelle der Grundparzelle 81/2 muss es 81/1 heißen. Es ist daher der Beschluss mit geänderter Grundparzelle neu zu fassen und verkürzt aufzulegen. Sodann kann das Widmungsverfahren fortgesetzt werden.

Der neue Beschluss hat daher zu lauten: Umwidmung der Grundparzellen .71, **81/1** und 81/5 KG Wörgl-Rattenberg von derzeit Sonderfläche Sportanlage bzw. Verkehrsfläche der Gemeinde bzw. Freiland in Sonderfläche Beherbergungsgroßbetrieb (SB-1) mit einer zulässigen Höchstzahl von 200 Betten und 100 Beherbergungsräumen gemäß § 48 TROG 2006

und Umwidmung einer Teilfläche der Grundparzelle 82/2 KG Wörgl-Rattenberg von derzeit Freiland (FL) in Sonderfläche Sportanlage mit der Festlegung Tennisanlage (SFTe) gemäß § 50 TROG 2006

Stellungnahme FC:

Keine Stellungnahme erforderlich.



Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt, für die Umwidmung der Grundparzellen .71, 81/1 und 81/5 KG Wörgl-Rattenberg von derzeit Sonderfläche Sportanlage bzw. Verkehrsfläche der Gemeinde bzw. Freiland in Sonderfläche Beherbergungsgroßbetrieb (SB-1) mit einer zulässigen Höchstzahl von 200 Betten und 100 Beherbergungsräumen gemäß § 48 TROG 2006

und

für die Umwidmung einer Teilfläche der Grundparzelle 82/2 KG Wörgl-Rattenberg von derzeit Freiland (FL) in Sonderfläche Sportanlage mit der Festlegung Tennisanlage (SFTe) gemäß § 50 TROG 2006

den Auflage- und Sanktionsbeschluss zu fassen.

Diskussion:

Frau GR DI Bettina Müller bittet um Änderung des seinerzeitigen GR-Beschlusses hinsichtlich der Grundparzelle 81/2 auf Grundparzelle 81/1 sowie um Verkürzung der Auflagefrist.

Herr GR Mario Wiechenthaler erwähnt, dass seine Fraktion das letzte Mal dagegen gestimmt hat und sie dieses Mal auch wieder dagegen stimmen wird. Herr GR Dr. Herbert Pertl fügt hinzu, dass das auch für seine Fraktion gilt.

Beschluss mit Abstimmung:

Der Gemeinderat beschließt, für die Umwidmung der Grundparzellen .71, 81/1 und 81/5 KG Wörgl-Rattenberg von derzeit Sonderfläche Sportanlage bzw. Verkehrsfläche der Gemeinde bzw. Freiland in Sonderfläche Beherbergungsgroßbetrieb (SB-1) mit einer zulässigen Höchstzahl von 200 Betten und 100 Beherbergungsräumen gemäß § 48 TROG 2006 laut beiliegendem Plan und für die Umwidmung einer Teilfläche der Grundparzelle 82/2 KG Wörgl-Rattenberg von derzeit Freiland (FL) in Sonderfläche Sportanlage mit der Festlegung Tennisanlage (SFTe) gemäß § 50 TROG 2006 den Auflage- und Sanktionsbeschluss zu fassen. Die Auflagefrist ist auf 14 Tage zu verkürzen.

ungeändert beschlossen

Ja 13 Nein 7 Enthaltung 1 Befangen 0

6. Angelegenheiten der Gesellschafterversammlung der Stadtgemeinde Wörgl Vermögensverwaltungs KG

6.1. Antrag Jahresabschluss 2009 Stadtgemeinde Wörgl Vermögensverwaltungs KG - Entlastung Geschäftsführer

Sachverhalt:

Die Jahresbilanz 2009 wurde von der Kanzlei Dr. Braitto erstellt und überprüft.

Die Unterlagen zur handelsrechtlichen Bilanz und der Steuererklärung können im Bauamt eingesehen werden.

Der Auswertungsbogen wird im Anhang angefügt.

Der Beirat der Vermögensverwaltungs KG wird ersucht, den Jahresabschluss 2009 zu genehmigen und die Geschäftsführung zu entlasten.

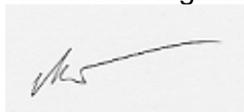
Kosten: (die 3 Felder sind zwingend auszufüllen)

Kosten gesamt	Folgekosten p.a.	im akt. VA budgetiert ? J/N
Keine	Keine	nein

(ggf. kurze Beschreibung der Folgekosten und/oder personellen/organisatorischen Auswirkungen)

Stellungnahme FC:

Keine Stellungnahme erforderlich.



Beschlussvorschlag:

Der Beirat der Stadtgemeinde Wörgl Vermögensverwaltungs KG empfiehlt der Gesellschafterversammlung der Stadtgemeinde Wörgl Vermögensverwaltungs KG und dem Gemeinderat, den Jahresabschluss 2009 der Stadtgemeinde Wörgl Vermögensverwaltungs KG zur Kenntnis zu nehmen und der Geschäftsführung die Entlastung zu erteilen.

Diskussion:

Herr GR Dr. Herbert Pertl weist darauf hin, dass im Jahr 2009 Herr Arno Abler Geschäftsführer der Stadtgemeinde Wörgl Vermögensverwaltungs KG war und die Entlastung Herrn Arno Abler betrifft.

Beschluss mit Abstimmung:

Der Gemeinderat hat den Jahresabschluss 2009 der Stadtgemeinde Wörgl Vermögensverwaltungs KG zur Kenntnis genommen und der Geschäftsführung wird die Entlastung erteilt.

zur Kenntnis genommen

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

7. Angelegenheiten des Ausschusses für Verkehr

7.1. Antrag Genehmigung einer Feuerwehrzone Ladestraße 34, 36 und 38

Sachverhalt:

Die im letzten Ausschuss behandelte Problematik der verparkten Zufahrtswege der Hochhäuser Ladestraße 34, 36 und 38 soll durch Einrichtung einer Feuerwehrzone auf den Zufahrtswegen gelöst werden.

Laut den Haussprechern wird die Einhaltung dieser Feuerwehrzone durch eine private Sicherheitsfirma kontrolliert.

Die Kosten der Einrichtung dieser Feuerwehrzone trägt die Hausgemeinschaft.

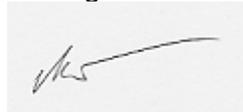
Kosten: (die 3 Felder sind zwingend auszufüllen)

Kosten gesamt	Folgekosten p.a.	im akt. VA budgetiert ? J/N
keine	keine	Kosten trägt Hausgemeinschaft

(ggf. kurze Beschreibung der Folgekosten und/oder personellen/organisatorischen Auswirkungen)

Stellungnahme FC:

Allfällige Mittel sind im Jahre 2010 nicht budgetiert.



Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt, die Zufahrtswege zu den Hochhäusern Ladestraße 34, 36 und 38 als Feuerwehrzone zu verordnen. Dies unter der Voraussetzung, dass die Kosten von der Hausverwaltung zur Gänze übernommen werden.

Diskussion:

Herr GR Ing. Emil Dander merkt an, dass die Kosten für die Beschilderung und die Markierung die WE übernimmt. Es gibt ein weiteres Schriftstück von Herrn Stadtamtsdirektor Alois Steiner, dass auch die Winterdiensttätigkeiten von der Hausgemeinschaft übernommen werden. Außerdem gibt es noch weitere Schriftstücke vom Bauamt der Stadtgemeinde Wörgl, die dem Protokoll beigelegt werden (siehe Anlage zu Tagesordnungspunkt 7.1).

Herr Vzbgm. Dr. Andreas Taxacher erkundigt sich, ob wirklich alle Stellungnahmen vorhanden sind.

Herr GR Ing. Emil Dander erklärt, dass man sich zu diesem Thema zweimal beschäftigt hat und bei allen beiden Sitzungen die Rechtsvertretung durch Herrn Dr. Peter Egerbacher gegeben war. Es war auch der Stadtpolizist Herr Walter Ruml anwesend. Es ist heute eine neue Facette aufgetaucht. Herr GR Dr. Herbert Pertl nimmt dazu Stellung und erklärt, dass es grundsätzlich so ist, dass bei Verordnungen Stellungnahmen von diversen Interessensvertretungen einzuholen sind. Das ist aber nur dann erforderlich, wenn dieser entsprechende Zweig tangiert wird. Herr GR Dr. Herbert Pertl ist der Meinung, dass für diese Angelegenheit keine Stellungnahme erforderlich ist. Seiner Meinung nach ist aber die Stadtgemeinde für Verordnungen betreffend Halte- und Fahrverbote, sowie Geschwindigkeitsbegrenzungen zuständig und nicht die Bezirkshauptmannschaft. Herr Stadtamtsdirektor Mag. Alois Steiner bittet darum, dass man den Beschlussvorschlag wie folgt abändert:

Der Gemeinderat beschließt, die Zufahrtswege zu den Hochhäusern Ladestraße 34, 36 und 38 gem. beiliegendem Vorschlag nach StVO zu verordnen.

Dies unter der Voraussetzung, dass die Kosten von der Hausverwaltung zur Gänze übernommen werden. Die Vereinbarung über die Kostenübernahme wird bis zum Gemeinderat nachgereicht.

Frau Vzbgm. Evelin Treichl will wissen, ob ähnliche Vorgangsweisen auch bei anderen Privathäusern geplant sind.

Herr GR Ing. Emil Dander informiert, dass man sich im 1. Verkehrsausschuss einig war, dass man das nicht macht. Man hat sich dann von den Juristen aber belehren lassen müssen, dass der Eigentümer einen Anspruch durch die Behörde darauf hat.

Herr GR Günther Ladstätter merkt an, dass es sich dabei doch um die Parkplätze handelt, weil es immer wieder zu Streitigkeiten in der Siedlung kommt.

Herr GR Ing. Emil Dander fügt hinzu, dass die Genehmigung der Feuerwehrrzone eine saubere Lösung darstellt. Weiters fügt Herr GR Ing. Emil Dander hinzu, dass diese Variante mit der Bezirkshauptmannschaft, der Freiwilligen Feuerwehr, der Stadtgemeinde Wörgl und dem Eigentümer erarbeitet wurde und an den Ausschuss hergebracht wurde.

Herr GR Günther Ladstätter will wissen, wer dies kontrolliert – macht das die öffentliche Hand oder wird das privat gemacht.

Herr GR Ing. Emil Dander fügt hinzu, dass jeder Eigentümer, Eigentümerversorger bzw. Bürger Anzeige erstatten kann.

Herr GR Manfred Mohn erkundigt sich bei Herrn Stadtamtsdirektor Mag. Alois Steiner, was passiert, wenn man den Antrag ablehnen würde und nur die Feuerwehrrzone verordnet würde. Herr GR Manfred Mohn fügt weiters hinzu, dass er schon dafür ist, dass die Feuerwehrrzone gemacht wird, aber nur dann, wenn die Strafgelder nach Wörgl fließen und das ist noch nicht geklärt.

Herr Stadtamtsdirektor Mag. Alois Steiner erklärt, dass die Verordnung der Gemeinderat erlassen müsste und dass die Gelder dem Wegerhalter zufließen, das heißt der WE.

Herr GR Ing. Emil Dander erklärt, dass die WE Eigentümer ist und alle Kosten, die mit dieser Verordnung entstehen, deckt.

Herr GR Manfred Mohn ist der Meinung, dass die Strafgelder uns gehören, da die Stadtpolizei rausfahren muss um die Kurzparkzone zu überprüfen.

Frau Bgm. Hedi Wechner ist der Meinung, dass man den Antrag zurück stellen soll, da es noch einige ungeklärte Punkte gibt.

Beschluss mit Abstimmung:

Der Gemeinderat beschließt, den Antrag Genehmigung einer Feuerwehrrzone Ladestraße 34, 36 und 38 zurück zu stellen und den Antrag an den Verkehrsausschuss zurück zuweisen.

zurückgestellt

Ja 14 Nein 7 Enthaltung 0 Befangen 0

8. Angelegenheiten des Ausschusses für Umwelt und Energie

8.1. Antrag Förderung bei Ankauf von Elektroscootern

Sachverhalt:

Die Wörgler Grünen beantragen, den Ankauf von Elektroscootern mit 20% des Kaufpreises zu unterstützen.

Begründung:

Elektrofahrzeuge sind im Betrieb als „Zero-Emissions“ Fahrzeuge zu betrachten und tragen lokal zur Emissionsreduktion vor allem von Feinstaub, CO2 und NO2 bei.

Kosten:

Kosten gesamt	Folgekosten p.a.	im akt. VA budgetiert ? J/N
Pro Förderung von 20% durch. 150 €/E-Scooter	Ja je nach Aufkommen	Nein

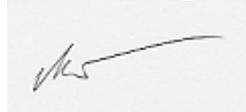
Stellungnahme FC:

1/520-768(Energieförderungen):Für diesen Bereich wurden im Jahr 2010 insgesamt Mittel in Höhe von € 100.000,-- budgetiert, zur Zeit stehen noch Mittel in Höhe von € 16.930,-- zur Verfügung.

Im Jahre 2009 wurden € 116.879,-- benötigt.

Ergänzung 22.6.2010

Für Förderungen von Elektroscootern sind keine Mittel im VA2010 budgetiert.



Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt

Diskussion:

Herr GR Ekkehard Wieser will wissen, wie das Ganze beantragt und kontrolliert werden soll. Es stellt sich für ihn auch die Frage, was geschieht, wenn man sich z.B. einen Elektroscooter kauft, sich fördern lässt und dann verkauft man den Scooter an jemanden Auswärtigen weiter. Außerdem sieht Herr GR Ekkehard Wieder eine sehr geringe Energieeinsparung beim Kauf eines Elektroscooters bzw. eines Elektrofahrrades.

Herr GR Richard Götz möchte festhalten, dass er die Wörglerinnen und Wörgler für ehrliche Leute haltet und es wird im Antrag einen Passus geben, dass der Elektroscooter bzw. das Elektrofahrrad zwei Jahre im Besitz dessen sein muss und man das jederzeit überprüfen darf. Es ist schon klar, dass nicht jeder auf sein Auto verzichten würde, aber für Jugendliche, die von bezinbetriebenen Fahrzeugen auf einen Elektroscooter umsteigen wollen, wäre es sehr wichtig. Herr GR Richard Götz kann sich auch vorstellen, dass die Unterstützung beim Kauf eines E-Scooter max. EUR 250,00 betragen kann und max. für 30 Fahrzeuge eine Förderung gewährt wird.

Frau Bgm. Hedi Wechner glaubt nicht, dass jemand auf sein Auto verzichtet, weil es Elektrofahräder gibt. Wörgl bezeichnet sich aber als Energiemetropole und es ist ihr auch ein Anliegen auf alternative Energie umzusteigen.

Herr GR Dr. Herbert Pertl erkundigt sich, ob es durch den Änderungsantrag nun ein Limit gibt und will wissen, ob es bei für die Begrenzung der Stückanzahl irgend eine Statistik gibt.

Herr GR Richard Götz gibt zur Antwort, dass es keinen riessigen Kauf-Boom gibt und die Beschränkung auf 30 Stück aus budgetären Gründe so festgehalten wurde.

Frau GR Camen Gartelgruber meint, dass die Zeit für den Umstieg auf E-Fahrzeuge noch nicht reif ist. Es ist kein Budget vorhanden und man sollte vorher ein Konzept erarbeiten. Und außerdem sollte man wegen dieser Förderung auf keinen Fall auf die Energieförderungen verzichten.

Herr GR Richard Götz merkt an, dass im Jahr 2008 das Budget für Umweltförderungen EUR 100.000,00 ausgemacht hat. Ausbezahlt wurden schlussendlich über EUR 200.000,00.

Frau Vzbgm. Evelin Treichl fügt hinzu, dass ein halbes Jahr um ist und nur mehr ca. EUR 17.000,00 im Budget übrig sind, man sollte im nächsten Budget die Förderung berücksichtigen aber heuer nicht mehr.

Herr GR Mag. Alexander Atzl merkt an, dass die Marktgemeinde Kundl und die Stadtgemeinde Kufstein die Anschaffung sehr wohl fördern und es sehr gewünscht wäre, wenn Wörgl – die Energiemetropole schon heuer mit der Auszahlung der Förderung beginnen würde.

Herr GR Christian Pumpfer fügt hinzu, dass seine Fraktion den Antrag sehr unterstützenwert findet, aber man muss auf das Budget achten. Man sollte den Antrag vorerst zurück stellen und ein Budget dafür erstellen.

Herr GR Dr. Herbert Pertl ist auch der Meinung, dass man vorher ein Konzept ausarbeiten sollte und dann für das Jahr 2011 ein Budget erstellt werden soll.

Frau GR DI Bettina Müller ist auch für Energiesparmaßnahmen, man sollte den offenen Punkt in Sachen Kontrolle nochmals genau ansehen und eventuell mal einen Workshop mit Jugendlichen machen. Hier hat man die Möglichkeit, die Jugend genau darüber zu informieren.

Frau GR Carmen Gartelgruber schließt sich der Aussage von Herrn GR Christian Pumpfer an und meint auch, dass man die Förderung im nächsten Budget aufnehmen sollte.

Herr STR Dr. Daniel Wibmer schließt sich den Wortmeldungen der Kolleginnen und Kollegen an und meint auch, dass es ein Umweltbudget mit Inhalt geben soll.

Herr GR Christian Huter ist der Meinung, dass es eine gute Idee wäre, diesen Posten im Budget der Stadtwerke Wörgl aufzunehmen.

Frau Bgm. Hedi Wechner merkt nochmals an, dass sie sich zur Alternativenenergie und zur Energiemetropole bekennt, aber momentan keine finanziellen Mittel vorhanden sind. Eine Aufnahme in das Budget 2011 wäre sehr vernünftig. Die beiden Anträge (Elektroscooter und Elektro-Fahrräder) sollten abgeändert in den September-Gemeinderat eingebracht werden.

Beschluss mit Abstimmung:

Der Gemeinderat beschließt, den Antrag zurück zu stellen. Der Antrag sollte in abgeänderter Form für die nächste Gemeinderatssitzung eingebracht werden, wobei gleichzeitig im Budget 2011 die notwendigen Fördermittel zu berücksichtigen sein müssen.

zurückgestellt

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

8.2. Antrag Wörgler Grüne Förderung von Elektrofahrädern

Sachverhalt:

Die Wörgler Grünen beantragen, den Ankauf von Elektrofahrädern zu unterstützen.

Kosten:

Kosten gesamt	Folgekosten p.a.	im akt. VA budgetiert ? J/N
Bei Förd. Von 20% durch. 350 €/Fahrrad	Ja Je nach Aufkommen	Nein

Stellungnahme FC:

1/520-768(Energieförderungen):Für diesen Bereich wurden im Jahr 2010 insgesamt Mittel in Höhe von € 100.000,-- budgetiert, zur Zeit stehen noch Mittel in Höhe von € 16.930,-- zur Verfügung.

Im Jahre 2009 wurden € 116.879,-- benötigt.

Ergänzung 22.6.2010

Für die Förderung von Elektrofahrrädern sind im VA2010 keine Mittel budgetiert.

**Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat beschließt

Diskussion:

Siehe Diskussion Tagesordnungspunkt 8.1.

Beschluss mit Abstimmung:

Der Gemeinderat beschließt, den Antrag zurück zu stellen. Der Antrag sollte in abgeänderter Form für die nächste Gemeinderatssitzung eingebracht werden, wobei gleichzeitig im Budget 2011 die notwendigen Fördermittel zu berücksichtigen sein müssen.

zurückgestellt

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

8.3. Antrag Budgetüberschreitung Straßenbau 2010**Sachverhalt:**

Die im Budget 2010 vorgesehenen € 160.000,00 aus der Budgetpost Straßenbau wurden mit den Winter- und Schlaglochanierungen bereits aufgebraucht.

Es sollten jedoch nach Prioritäten gereiht mindestens folgende Straßensanierungen noch ausgeführt werden:

Madersbacherweg

Gesamtsanierung im Bereich Kreuzung Michael Pacher-Straße bis Kreuzung Unterer Aubachweg, € 100.000,00.

Pannersdorf

Gesamtsanierung Bauabschnitt 1 Bereich bestehender Radweg, wobei auf Wunsch des Ortsausschusses Bruckhäusl nur mehr ein Gehsteig an der Südwestseite entlangführen soll, € 70.000,00.

Erschließung Areal Autopark/Tiefbrunnen Lahntal

Anbindung des neuen Gewerbegebietes westlich Obi an den bestehenden Kreisverkehr EKZ, € 100.000, wobei davon € 40.000,00 von der Fa. Autopark direkt übernommen werden, der Rest (€ 60.000,00) über die Erschließungskosten netto gegenverrechnet werden soll. Die Belastung des aufwandsmäßig für das Straßenkonto beträgt somit rd. 60.000 €..

Weiters ist noch eine STRABAG- Rechnung vom 15.12.09 in Höhe von 21.176,54 € zu bezahlen.

Für die laufenden Kleinasphaltierungen ist das heurige Budget bereits aufgebraucht. Es wird angenommen, dass für die wichtigsten Sofortmaßnahmen noch heuer ein Betrag von 100.000 € notwendig sein wird.

Damit wird der VA2010 in Höhe von 160.000 € voraussichtlich um rd. 352.000 € überschritten.

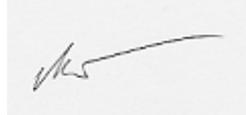
Kosten: (die 3 Felder sind zwingend auszufüllen)

Kosten gesamt	Folgekosten p.a.	im akt. VA budgetiert ? J/N
352.000 €	Keine	Nein

(ggf. kurze Beschreibung der Folgekosten und/oder personellen/organisatorischen Auswirkungen)

Stellungnahme FC:

1/612-6119(Strassensanierungen): Die beantragten Mittel sind im Jahre 2010 nicht budgetiert.



Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt, die Sanierung Madersbacherweg sowie Bauabschnitt 1 Pinnerdorf und Erschließung Autopark durchzuführen. Der Gemeinderat genehmigt in diesem Zusammenhang die Budgetüberschreitung auf der HH-Post 1/612-6119(Strassensanierungen) in Höhe von € 352.000,--.

Diskussion:

Herr GR Mag. Alexander Atzl erkundigt sich, was die STRABAG-Rechnung in Höhe von EUR 21.176,54 beinhaltet.

Herr Stadtamtsdirektor Mag. Alois Steiner erklärt, dass vom Bauamt keiner anwesend ist und diese Frage deshalb nicht beantwortet werden kann.

Frau Bgm. Hedi Wechner erwähnt, dass diese Rechnung für den Straßenbau bestimmt ist und erklärt, dass es unbedingt notwendig ist, diesen Beschluss zu fassen.

Herr Vzbgm. Dr. Andreas Taxacher erwähnt, dass er über den Ablauf auch nicht glücklich ist und es nicht lustig ist, wenn man eine Überschreitung im Budget beschließen muss und die Arbeiten schon alle erledigt sind. Es ist ihm sehr wichtig, dass die Straße in Bruckhäusl endlich saniert wird.

Herr STR Dr. Daniel Wibmer will die Notwendigkeit dieser Budgetüberschreitung nicht anzweifeln, möchte aber daran erinnern, dass es erst ein halbes Jahr her ist, als das Budget beschlossen wurde. Es gibt Probleme mit dem Projektmanagement, das muss sich ändern.

Frau Bgm. Hedi Wechner merkt an, dass sie ein Projektmanagement in Auftrag gegeben hat.

Frau Vzbg. Evelin Treichl möchte sich den Worten ihrer Vorredner anschließen und weist darauf hin, dass man die ganzen Überschreitungen ins Budget aufnehmen und dementsprechend beschließen hätte müssen, da die Notwendigkeit der Strassensanierung schon lange bekannt ist.

Frau GR Carmen Gartelgruber möchte wissen, warum eine Rechnung aus dem Jahr 2009 heute zu beschließen ist und wünscht, dass die Rechnung nachgereicht wird.

Frau Bgm. Hedi Wechner stimmt zu, dass die Rechnung an den Gemeinderat nachgereicht wird.

Herr GR Ing. Emil Dander erklärt, dass das Budget für Straßenbau in den letzten Jahren immer mehr reduziert wurde und das entsprechende Budget für dieses Jahr durch den Winterdienst und durch die Sanierung der Schlaglöcher schon aufgebraucht ist.

Herr GR Mag. Johannes Puchleitner fragt nach, ob es ein längerfristiges Konzept gibt und ob es möglich wäre ein Konzept auszuarbeiten.

Herr GR Ing. Emil Dander erwähnt, dass es bis Ende des Jahres einen Straßenkataster geben wird. Dieser Straßenkataster wird mit den Stadtwerken abgestimmt, weil die Stadtwerke zeitgleich einen Kanalkataster erstellen. Dieser Kataster soll Grundlage für das Straßenbudget 2011 sein.

Herr STR Mario Wiechenthaler weist darauf hin, dass bei dieser Budgetüberschreitung von EUR 352.000,00 eine Reserve von EUR 100.000,00 eingebaut ist und er möchte wissen, ob man davon überzeugt sei, dass man mit diesen EUR 100.000,00 auskommt.

Herr GR Ing. Emil Dander erklärt, dass es sich bei den EUR 100.000,00 für weitere Sanierungen handelt, im Herbst wird dem Gemeinderat dann ein Konzept für massive Straßensanierungen vorgestellt.

Frau Bgm. Hedi Wechner weist nochmals darauf hin, dass Straßensanierungen absolute Notwendigkeiten sind.

Herr STR Mario Wiechenthaler erklärt, dass die Antwort von Herrn GR Ing. Emil Dander keine Antwort auf seine Frage war.

Herr GR Emil Dander gibt zur Antwort, dass man diese Frage erst im Herbst beantworten kann.

Herr GR Korbinian Auer will in den Raum stellen, dass es ihn schon verwundert hat, dass die Straßensanierung Pinnerndorf zu einer Budgetüberschreitung geführt hat, weil die Sanierung schon seit 2 Jahren versprochen wurde.

Herr GR Mag. Alexander Atzl macht den Vorschlag, dass man über die 4 Positionen Madersbacherweg, Pinnerndorf, Autopark und der STRABAG-Rechnung getrennt abstimmt.

Frau Bgm. Hedi Wechner fragt die Mitglieder des Gemeinderates, wer für die getrennte Abstimmung ist. Im Hinblick darauf, dass sich 19 von 21 Mandataren gegen die getrennte Abstimmung aussprechen, wird keine getrennte Abstimmung vorgenommen.

Herr Vzbgm. Dr. Andreas Taxacher bitte darum, dass in Zukunft bei solchen Tagesordnungspunkten unbedingt jemand vom Bauamt dabei sein soll.

Herr GR Mag. Alexander Atzl möchte abschließend klar stellen, dass seine Fraktion dem Antrag wegen der ungeklärten Kosten der STRABAG-Rechnung nicht zustimmen wird.

Herr GR Ing. Emil Dander erklärt zur gegenständlichen STRABAG-Rechnung, dass diese auf eine im Vorjahr vom Land Tirol für die Verbesserung von Zebrastreifenbeleuchtungen gewährte Förderung zurückzuführen sei. Aufgrund von in diesem Zusammenhang getätigten Arbeiten an den Elektrogeräten hätten auch Straßensanierungsmaßnahmen durchgeführt werden müssen, wodurch die Kosten entstanden seien.

Frau GR Carmen Gartelgruber will die Rechnung aber nach wie vor in schriftlicher Form sehen.

Beschluss mit Abstimmung:

Der Gemeinderat beschließt, die Sanierung Madersbacherweg sowie Bauabschnitt 1 Pinnerndorf und Erschließung Autopark durchzuführen. Der Gemeinderat genehmigt in diesem Zusammenhang, die Budgetüberschreitung in Höhe von € 352.000,- aus dem Rechnungsüberschuss 2009 oder aus den Rücklagen der Stadtgemeinde zu nehmen.

ungeändert beschlossen

Ja 19 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

9. Angelegenheiten des Ausschusses für Soziales und Senioren

9.1. Antrag Installierung eines Seniorenrates

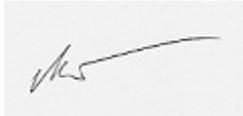
Sachverhalt:

Wie bereits in der letzten Gemeinderatsperiode soll auch künftig wieder ein Seniorenrat installiert werden. Die Mitglieder des Ausschusses für Soziales und Senioren werden ersucht Überlegungen anzustellen, wie die Zusammensetzung des Seniorenrates erfolgen soll. Es werden keine Ersatzpersonen nominiert, ebenso auch keine Vertrauenspersonen!

Kosten gesamt	Folgekosten p.a.	im akt. VA budgetiert ? J/N
Unbekannt	Unbekannt	Nein

Stellungnahme FC:

Keine Stellungnahme erforderlich.



Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat nimmt die Entsendung der nachstehend angeführten Personen in den Seniorenrat zur Kenntnis.

Diskussion:

Herr Vzbgm. Dr. Andreas Taxacher bittet darum, dass bei Frau Margit Keiler der Fraktionsname von „Liste Taxacher“ auf „Team Wörgl“ geändert wird.

Beschluss mit Abstimmung:

Der Gemeinderat nimmt die Entsendung der nachstehend angeführten Personen in den Seniorenrat zur Kenntnis.

Zusammensetzung Seniorenrat:

Josef Winkler	SPÖ
Hermann Ellmerer	Bgm-Liste
Annemarie Duregger	Bgm-Liste
Helga Linser	SPÖ
Anni Thumer	FWL
Erika Eggenbauer	Grüne
Erika Eder	UFW
Margit Keiler	Team Wörgl

zur Kenntnis genommen

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

10. Anträge, Anfragen und Allfälliges

10.1. Antrag Bürgermeisterliste Arno Abler Erhalt des Gradl-Angers

Diskussion:

Der Erhalt des Gradl-Angers bedeutet für die Bevölkerung der Stadt eine wesentliche Steigerung der Lebensqualität. Durch die Änderungen im Gesamtkonzept Gradl-Areal gibt es nun die realis-

tische Möglichkeit durch Verlegung der Wohnbauten die Parkfläche zumindest größtenteils zu erhalten. Es ergeht daher der Antrag an den Gemeinderat mit den Vertragspartnern Adaptierungen zur bestmöglichen Erhaltung des Gradl-Anger zu verhandeln.

Der Antrag wird dem Ausschuss für Stadtentwicklung übermittelt und wird in der nächsten Sitzung behandelt.

Frau Bgm. Hedi Wechner fügt hinzu, dass es sehr selten vorkommt, dass eine Fraktion in der alten Gemeinderatsperiode einen Antrag einbringt und den gefassten Beschluss dann in der neuen Gemeinderatsperiode wieder zu Fall bringen will. Es haben bereits Gespräche stattgefunden, Frau Bgm. Hedi Wechner ist für alles offen. Außerdem fügt Frau Bgm. Hedi Wechner hinzu, dass es nach wie vor einen gültigen Gemeinderatsbeschluss gibt, der nachträglich aufgehoben werden muss. Es wird über den Sommer weitere Gespräche und einen Informationsabend für die Bürger geben.

Frau Vzbg. Evelin Treichl erwähnt, dass vom seinerzeit beschlossenen Projekt fast nichts mehr übrig ist. Die Galerie und das Cafe wurden im Dezember vom Gemeinderat verabschiedet. Frau Bgm. Hedi Wechner fügt hinzu, dass mittlerweile von sehr vielen Fraktionen gewünscht wird die Galerie und das Cafe, sofern möglich zu erhalten. Es sind alle Gemeinderäte herzlich dazu eingeladen, sich über den Sommer darüber Gedanken zu machen und Ideen vorzulegen.

Herr STR Mario Wiechenthaler erwähnt, dass sich seiner Meinung nach keine Fraktion verschließen würde, den Gradl-Angers zu erhalten. Dies unter der Voraussetzung, dass dadurch keine Mehrkosten für die Stadtgemeinde anfallen würden. Herr STR Mario Wiechenthaler fügt weiter hinzu, dass die Bürgermeisterliste Arno Abler zu früh in die Öffentlichkeit damit gegangen ist, da es vorher Gespräche mit dem Grundbesitzern, der Frieden usw. geben hätte müssen.

Herr Vzbgm. Dr. Andreas Taxacher ist auch der Meinung, man sollte alle Unklarheiten bis zum Herbst abklären und dann darüber diskutieren.

Herr GR Christian Pumpfer erwähnt, dass seine Fraktion einem Dringlichkeitsantrag auch nicht zugestimmt hätte, da vorher die Kosten abgeschätzt hätten werden müssen.

Beschluss mit Abstimmung:

Der Antrag wird dem Ausschuss für Stadtentwicklung zugewiesen.

zur Weiterbearbeitung

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

10.2. Antrag SPÖ, Planung und Errichtung eines Spielplatzes im Bereich Ende Birkenweg/Moosweg

Diskussion:

Die Sozialdemokratische Wörgler Liste (SPÖ) stellt den Antrag auf Planung und Errichtung eines Kinderspielplatzes im Bereich Ende Birkenweg/Kreuzung Moosweg. Für die Anschaffung der Spielgeräte sollen jene EUR 1.500,00 berücksichtigt werden, welche der Verein Lirum Larum bei dessen Auflösung der Stadtgemeinde zwecks Anschaffung von Spielgeräten zur Verfügung gestellt hat.

Begründung:

Im Bereich der Bodensiedlung wurden in den letzten Jahren sehr viele Wohnungen fertig gestellt. Es haben sich viele Familien mit Kindern dort angesiedelt. Es wird immer wieder festgestellt, dass die Kinder auf der Straße spielen. Bereits während der letzten Gemeinderatsperiode wurde mit dem Eigentümer des dortigen Feldes (Wallerbauer) über die Errichtung eines Spielplatzes auf seinem Feld gesprochen. Dieser erklärte sich bereit ca. 500 m² (bei Bedarf mehr) für diesen Zweck an die Stadtgemeinde Wörgl zu verpachten.

Frau GR DI Bettina Müller fügt hinzu, dass der Grund, warum in dieser Siedlung noch kein Spielplatz ist, beim Bauamt liege. Das Bauamt müsste künftig konsequenter einfordern, dass die Bau-träger bei den Wohnanlagen selber Spielplätze errichten. Wenn nicht auf dem gleichen Grundstück, dann in unmittelbarer Nähe. Dieses Problem gibt es leider bei einigen Wohnanlagen (wie z.B. hinterm M4).

Herr GR Dr. Herbert Pertl weist darauf hin, dass es nicht genau definiert ist, wie die Bauträger die Spielplätze auszugestalten haben.

Frau BGM Hedi Wechner erwähnt, dass man hier keine Schuldzuweisungen machen kann. Man wird mit der WE Kontakt aufnehmen, ob es für den Bau des Spielplatzes eventuell eine Unterstützung gibt.

Beschluss mit Abstimmung:

Der Antrag wird dem Immobilienausschuss zugewiesen.

zur Weiterbearbeitung

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

10.3. Antrag UFW, Schließung des öffentlichen Spielplatzes im Kreuzungsbereich P. Anich-Str./Ladestraße

Diskussion:

Der vor mehr als 4 Jahren ins Leben gerufene Spielplatz war immer als Übergangslösung – an dieser Stelle – für lediglich 2 Jahre gedacht. In all den Jahren hat sich die Situation für die Anrainer immer verschlechtert. Die Lärmbelästigung haben ein unzumutbares Ausmaß angenommen, dass Anrainer der unmittelbar angrenzenden Liegenschaften – die primär Eigentum erworben bzw. geschaffen haben, und dies bevor das Provisorium von Seiten der Stadtgemeinde eingerichtet wurde – nicht nur an Wochenenden ihre Wohnungen verlassen, sondern bereits über Makler den Verkauf Ihres Eigentums – mit der entsprechenden Wertminderung – in Erwägung ziehen. In diesem Zusammenhang wäre auch die Städtische Spielplatzverordnung bzw. die Situierung aller anderen öffentlichen Spielplätze zu überdenken.

Herr GR Ing. Emil Dander würde es vernünftig finden, wenn über die Spielplätze im Sozialausschuss und nicht im Immobilienausschuss diskutiert wird. Es gibt einen neuen Vorschlag, wo man den Spielplatz platzieren könnte.

Herr GR Mag. Alexander Atzl fügt hinzu, dass man dann aber alle Spielplätze im Sozialausschuss behandeln sollte und nicht nur diesen.

Frau Bgm. Hedi Wechner merkt an, dass dieser Antrag in der letzten Gemeinderatsperiode im Sozialausschuss behandelt wurde. In der jetzigen Gemeinderatsperiode wurde die Anlage von Spielplätzen dem Immobilienausschuss zugeordnet.

Beschluss mit Abstimmung:

Der Antrag wird dem Immobilienausschuss zugewiesen.

zur Weiterbearbeitung

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

10.4. Antrag Wörgler Grüne, Budgetmittelvorsehung für Elektrofahrradförderung

Diskussion:

Die Stadt Wörgl möge den Kauf von Elektrofahrrädern mit EUR 200,00 je Fahrzeug unterstützen und die dafür benötigten Mittel im Budget 2011 zur Verfügung stellen.

Die Statistik besagt, dass 60% der Autofahrten kürzer als 7,5 km sind. Mit dem E-Bike können solche Kurzstrecken perfekt bewältigt werden, was wiederum heißt: weniger Abgase, weniger Lärm, weniger Stau und zudem keine Parkplatzsorge für den Benützer. Weiter ist neben dem umweltschonenden Effekt vor allem der soziale Aspekt von Elektrofahrrädern zu berücksichtigen. Unsportliche und ältere Menschen erfahren einen Mobilitätsgewinn und können Ausflugs- und Einkaufstouren planen die sonst nur gesunden und trainierten Menschen vorbehalten sind. Spe-

ziell für Ältere Menschen wird die Bewegungsfreiheit neu definiert und die Abhängigkeit in Sachen Mobilität stark reduziert.

Beschluss mit Abstimmung:

Der Antrag wird dem Ausschuss für Umwelt zugewiesen.

zur Weiterbearbeitung

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

10.5. Antrag Wörgler Grüne, Errichtung fehlendes Radwegteilstück (Alternativvariante) zwischen Kundl und Wörgl

Diskussion:

Der Gemeinderat möge die Errichtung des fehlenden Radwegteilstückes (Alternativvariante) zwischen Kundl und Wörgl beschließen.

Derzeit müssen Radfahrerinnen und Radfahrer am Ende des Gießenweges eine gefährliche sowie auch umständliche Wegführung auf Höhe des Autobahnzubringers Wörgl West in Kauf nehmen.

Um diese gefährliche Situation zu entschärfen ist die Anbindung an den bereits bestehenden Weg über die Kundler Felder (Söller Wiesen) durchzuführen. Da ein Großteil der neuen Wegführung auf Kundler Gemeindegebiet liegt ist es unumgänglich mit der Marktgemeinde Kundl, die in Vorabgesprächen ihre positive Einstellung zu diesem Projekt signalisierte, zu führen.

Beschluss mit Abstimmung:

Der Antrag wird dem Ausschuss für Umwelt zugewiesen.

zur Weiterbearbeitung

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

10.6. Antrag Wörgler Grüne, Budgetmittelvorsehung für Elektromopedförderung

Diskussion:

Die Stadt Wörgl möge den Kauf von Elektromopeds mit EUR 250,00 je Fahrzeug unterstützen und die dafür benötigten Mittel im Budget 2011 zur Verfügung stellen.

Neben dem extrem günstigen Einfluss auf die Umwelt mit den bekannten Vorteilen wie abgasfrei – geräuscharm – äußerst günstige Kosten im Betrieb und praktisch wartungsfrei – sollte vor allem Wörgl als Klimabündnisstadt und E-5 Gemeinde der Jugend ein Vorbild in Sachen Umwelt und Klimaschutz sein und diese durch oben genannte Förderung animieren auf alternative und saubere Fortbewegungsmittel umzusteigen.

Beschluss mit Abstimmung:

Der Antrag wird dem Ausschuss für Verkehr zugewiesen.

zur Weiterbearbeitung

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

10.7. Allfälliges, GR Pumpfer Bericht über die Situation Notarzdienst

Diskussion:

Herr GR Christian Pumpfer berichtet über das Thema Notarzdienst, das bereits in der GR-Sitzung vom 27.05.2010 im vertraulichen Teil behandelt und beschlossen wurde. Die Kosten hät-

ten sich auf ca. EUR 800.000,00 im Jahr belaufen. Die Nichtausschreibung bedeutet die Rückkehr in das bestehende bezirksweite Notarztsystem mit 01.10.2010. Die Kosten für die Rückkehr ins das alte System belaufen sich für 3 Monate auf ca. EUR 18.000,00. Die landesweite Rettungsausschreibung ist schon abgeschlossen, die Notarztausschreibung jedoch nicht. Frau Bgm. Hedi Wechner hat mit dem Land Tirol schon Kontakt aufgenommen. Es steht aber noch nicht fest, wo die Notarztstützpunkte eingerichtet werden. Es wird demnächst einen Termin mit dem zuständigen Landesrat und den zuständigen Personen geben und es wird dann darauf hingewiesen, dass es aufgrund der Einsatzzahlen in Wörgl ein großes Anliegen ist, den Notarztstützpunkt in Wörgl zu belassen.

Frau Bgm. Hedi Wechner merkt an, dass sie beim Land Tirol vorgesprochen hat. Man habe ihr versichert, für Wörgl eine Lösung zu finden.

zur Kenntnis genommen **Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

10.8. Allfälliges, GR Wiechenthaler Änderung Fraktionsname Bürgermeisterliste Arno Abler

Diskussion:

Herr STR Mario Wiechenthaler weist darauf hin, dass der Fraktionsname der Bürgermeisterliste Arno Abler auf der Homepage der Stadt Wörgl falsch ist. Laut Auskunft vom Büro von Herrn HR Praxmarer hat man den Zusatz „Arno Abler“ 6 Jahre zu verwenden.

zur Kenntnis genommen **Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

10.9. Allfälliges, GR Götz Anfrage Grundstück Land Tirol ehem. B178 im Bereich Bruckhäusl

Diskussion:

Dieses Grundstück hat zur Gesteinsablage gedient. Da die Firma Stöckl das Grundstück nicht mehr kaufen will, möchte Herr GR Richard Götz gerne wissen, was das Land Tirol mit dem Grundstück nun vor hat.

Frau Bgm. Hedi Wechner erklärt, dass die Firma Stöckl das Grundstück bis zum Herbst als Lagerplatz verwenden darf (bis TIWAG Bau beendet hat). Was danach passiert, weiß man noch nicht.

zur Kenntnis genommen **Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

10.10. Allfälliges, GR Mag. Johannes Puchleitner Ausschussarbeiten

Diskussion:

Herr GR Mag. Johannes Puchleitner merkt an, dass die Ausschüsse beratende Gremien sind und will wissen, wie es sein kann, dass bei einstimmigen Empfehlungen des Kulturausschusses im Stadtrat dann einstimmig dagegen gestimmt werde.

Frau Bgm. Hedi Wechner erklärt, dass Ausschussergebnisse lediglich einen empfehlenden Charakter haben. Die Entscheidungsgremien können der Empfehlung folgen oder nicht. Die Ergebnisse sind in den Stadtratsprotokollen alle nachzulesen. Wenn ein Ausschussobmann genauere Details wissen will, dann kann er sich gerne direkt bei der Frau Bgm. Hedi Wechner informieren.

Herr GR Mag. Johannes Puchleitner fügt hinzu, dass derartige Vorgangsweisen nicht zur Motivation der Ausschussmitglieder beitragen.

Frau Bgm. Hedi Wechner merkt an, dass man den Empfehlungen der diversen Ausschüsse in der Regel nachkomme. Frau Bgm. Hedi Wechner ist für die Empfehlungen und die Beratungen der einzelnen Ausschüsse sehr dankbar.

zur Kenntnis genommen

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

10.11. Allfälliges, Anfrage GR Götz Radkonzept Vorrangstraße Josef Speckbacher-Straße

Diskussion:

Für die Vorrangstraße in der Josef Speckbacher-Straße sollte es seit April 2010 eine Testphase geben – dies hat sich aus irgendwelchen Gründen verschoben. Herr GR Richard Götz will wissen, wann man mit dem Radkonzept starten wird.

Herr GR Ing. Emil Dander merkt an, dass der Testlauf im Herbst mit Schulbeginn starten wird.

zur Kenntnis genommen

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Ende der Sitzung: 19:30 Uhr

Unterschrift Vorsitzende/r: